

RUDOLF MAUERSBERGER

# DRESDNER REQUIEM

FÜR 3 CHÖRE UND INSTRUMENTE

GABRIELICHOR BERN

EIN INSTRUMENTALENSEMBLE

LEITUNG HANS GAFNER



GABRIELICHOR BERN





# RUDOLF MAUERSBERGER (1889–1971)

## DRESDNER REQUIEM

für 3 Chöre und Instrumente

### AUSFÜHRENDE

Trompeten	Toni Cimarosti Peter Zbinden Andreas von Känel
Posaunen	Andreas Kunz Lukas Brigger Christian Lehmann
Tuba	Daniel Schädeli
Kontrabass	Roland Maibach
Orgel	Daniel Glaus
Celesta	Emanuel Flück
Schlagzeug	Oliver Schär Ferdinand Heiniger
Chorsolistin	Barbara Kissling, Sopran

Gabrielchor Bern

Leitung Hans Gafner

## RUDOLF MAUERSBERGER (1889–1971)

In Mauersberg (Erzgebirge) geboren, entstammt Rudolf Mauersberger der traditionsreichen sächsischen Musiklandschaft. Nach der Ausbildung am Leipziger Konservatorium bei Karl Straube, Stephan Krehl und Robert Teichmüller wirkte er als Kantor in Lyck (1914), Aachen (1919–1925) und Eisenach (1925–1930), dort zugleich als Landesmusikwart von Thüringen.

Zwischen 1930 und 1971 hatte Mauersberger das Kreuzkantorat in Dresden inne, das zu den ersten kirchenmusikalischen Ämtern in Deutschland zählt. Der Dresdner Kreuzchor verdankt ihm neben seinem historisch zu nennenden Neubeginn nach der Zerstörung Dresdens 1945 auch die Bewahrung der kirchlichen Tradition während zweier deutscher Diktaturen. Er gilt als einer der wichtigsten deutschen Kirchenmusiker im 20. Jahrhundert.

Mauersberger schrieb in jungen Jahren vorwiegend Instrumentalmusik und vokalsinfonische Werke und ab 1919 ausschliesslich Chormusik für die eigene Praxis. 1914 wurde er mit dem Nikischpreis für Komposition ausgezeichnet.

## DAS DRESDNER REQUIEM

Die Zerstörung Dresdens in der Bombennacht vom 13. auf den 14. Februar 1945 hatte in Rudolf Mauersberger starke schöpferische Impulse ausgelöst. Drei Wochen danach schrieb er einem seiner Sängerknaben:

«Ich beglückwünsche Dich, dass Du lebst. Ich würde Dir gerne mehr schreiben, aber das Schreiben wird mir schwer, da ich noch sehr unter den Nachwehen der Lähmungserscheinungen zu leiden habe. Diese habe ich vom 2. Angriff weggetragen, der mich auf dem Weg zu euch ins Alumnat überrascht hat. Ich lag auf der Bürgerwiese wie ein Schwein auf dem Boden. Wie durch ein Wunder bin ich davongekommen. Dass ich um unsere lieben Toten im Chor schwer Leid trage, kannst Du trotz Deiner Jugend vielleicht schon gut verstehen. Es ist zu entsetzlich.»

Den Auftakt von Mauersbergers Kompositionen, die das Schicksal der Stadt reflektieren, bildete die Trauermotette *Wie liegt die Stadt so wüst*. Das *Dresdner Requiem* entstand 1947/48. Das Werk wurde mehrfach modifiziert und ergänzt (letztmals 1961) und ist in seiner Anlage eine «evangelische Totenmesse, wie sie die protestantische Kirche noch nicht besitzt», wie er selber sagte. Die Konzeption des Werkes und die Textauswahl nahm der Komponist selber vor (Altes und Neues Testament, evangelisches Gesangbuch, katholisches Gebetbuch aus Böhmen).

Das Werk ist dreichörig. Dem grossbesetzten Hauptchor sind an exponierten Stellen Instrumente (7 Blechbläser, 8 Schlaginstrumente, Kontrabass, Celesta und Orgel) zugeordnet. Der zweite Chor, der Altarchor symbolisiert Jesus Christus und der dritte, der Fernchor, verkörpert die Welt der Verstorbenen. Im Sanctus und Agnus Dei stimmt die Gemeinde (Publikum) mit zwei Chorälen ins Musizieren ein.

Die Uraufführung erlebte das Werk am Johannistag 1948 in der Dresdner Martinskirche.

# INTROITUS

## 1. VORSPIEL

Requiem aeternam dona eis Domine, et lux perpetua luceat eis.

## 2. ANTIPHON

Herr, gib ihnen die ewige Ruhe, und das ewige Licht leuchte ihnen.

## 3. PSALM

Gott, man lobet dich in der Stille zu Zion, und dir bezahlet man Gelübde.

Du erhörest Gebet. Darum kommt alles Fleisch zu dir.

## 4. ANTIPHON

Herr, gib ihnen die ewige Ruhe, und das ewige Licht leuchte ihnen.

# KYRIE

## 5. KYRIE

Neige dein Ohr zu unserm Flehen, o Herr, und lass unser Rufen zu dir kommen!

Gott, himmlischer Vater, der du die Seelen der Entschlafenen nach deinem Bilde erschaffen und zur ewigen Gemeinschaft mit dir berufen hast, erbarme dich ihrer!

Gott, Sohn, Erlöser der Welt, der du für sie den Thron deiner Herrlichkeit verlassen und den schmachvollen Tod am Kreuze erlitten hast, erbarme dich ihrer!

Gott, Heiliger Geist, der du sie durch deine Gnade geheiligt und zu Tempeln des lebendigen Gottes geweiht hast, erbarme dich ihrer!

## 6. EPISTEL

Ich hörte eine Stimme vom Himmel, die sprach zu mir: Schreibe: Selig sind die Toten, die in dem Herrn sterben. Von nun an, spricht der Geist, sollen sie ruhen von ihrer Mühsal, und ihre Werke folgen ihnen nach.

## 7. GEBET (Graduale)

Herr! Gib ihnen die ewige Ruhe, und das ewige Licht leuchte ihnen.

# VERGÄNGLICHKEIT, TOD, DIES IRAE

## 8. VERGÄNGLICHKEIT

Es ist ein kurz und mühselig Ding um unser Leben. Unsers Namens wird mit der Zeit vergessen, dass niemand unsers Tuns gedenken wird. Unser Leben fährt dahin, als wäre eine Wolke da gewesen, und zergeht wie ein Nebel. Also, wer in die Grube hinunterfährt, kommt nicht wieder herauf und kommt nicht wieder in sein Haus, und sein Ort kennet ihn nicht mehr. Darum will auch ich meinem Mund nicht wehren. Ich will reden von der Angst meines Herzens und will voraussagen um der Betrübnis meiner Seele. Denn nun werde ich mich in die Erde legen, und wenn man mich morgen suchen wird, werde ich nicht da sein.

## 9. EVANGELIUM

In der Welt habt ihr Angst. Aber seid getrost, ich habe die Welt überwunden.

## 10. CHORAL

Ich hab nun überwunden Kreuz, Leiden, Angst und Not.  
Durch seine heiligen Wunden bin ich versöhnt mit Gott.

## 11. TOD

Wer will Gott lehren, der auch die Hohen richtet! Dieser stirbt frisch und gesund, in allem Reichtum und voller Genüge. Jener aber stirbt mit betrübter Seele und hat nie mit Freuden gegessen. Und liegen gleich miteinander in der Erde.

## 12. EVANGELIUM

Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubet, der wird leben, ob er gleich stürbe.

## 13. CHORAL

Gern will ich folgen, lieber Herr, du wirst mir's nicht verderben, denn du bist ja von mir nicht fern, ob ich gleich hier muss sterben und lassen meine lieben Freund', die's mit mir herzlich gut gemeint.

## 14. DIES IRAE I

Er tut grosse Dinge, die nicht zu erforschen sind. Er macht etliche zum grossen Volk und bringet sie wieder um. Er breitet ein Volk aus und treibet es wieder weg. Die Völker werden sich vor ihm entsetzen. Alle Angesichter werden bleich, vor ihm erzittert das Land und beb't der Himmel, Sonne und Mond werden finster, und die Sterne verhalten ihren Schein. Er bewaget ein Land aus seinem Ort, dass seine Pfeiler zittern.

## 15. CHORAL

Und ein Buch wird sich entfalten, drin die Schuld der Welt enthalten, über dir Gericht zu halten.

Sieh, nach dir streck ich die Hände, zum Zerknirschten, Herr, dich wende, o, gib mir ein selig Ende!

## 16. EVANGELIUM

Den Frieden lasse ich euch, meinen Frieden gebe ich euch. Nicht gebe ich euch, wie die Welt gibt. Euer Herz erschrecke nicht und fürchte sich nicht!

## 17. DIES IRAE II

Und des Herrn Hand kam über mich, und er führte mich hinaus im Geist des Herrn und stellte mich auf ein weit Feld, das voller Totengebeine lag, und siehe, des Gebeins lag sehr viel auf dem Felde, und sie waren sehr verdorret. Und er sprach zu mir: Du Menschenkind, meinst du auch, dass diese Gebeine lebendig werden? Und ich sprach: Herr, das weisst du wohl!

## 18. EVANGELIUM

Fürchte dich nicht! Ich bin der Erste und der Letzte und der Lebendige. Ich war tot, und siehe, ich bin lebendig von Ewigkeit zu Ewigkeit und habe die Schlüssel der Hölle und des Todes!

## 19. CHORAL

Es ist gewisslich an der Zeit, dass Gottes Sohn wird kommen in seiner grossen Herrlichkeit, zu richten Böses und Frommen. Dann wird das Lachen werden teu'r, wenn alles wird vergehn im Feu'r, wie Petrus davon schreibt.

## 20. DIES IRAE III

Der Herr hat seine Hand gewendet wider mich. Schrecken hat sich wider mich gekehret. Er hat seinen grimmigen Zorn ausgeschüttet, er hat ein Feuer angesteckt, das auch die Grundfeste verzehret hat. Herr, du hast Menschen lassen über unser Haupt fahren. Dampf ging auf und verzehrend Feuer, und die Erde bebte und ward bewegt. Ihre Leichname werden liegen auf den Gassen der grossen Stadt. Und ich sah ein fahles Pferd, und der darauf sass, dess Name hiess Tod, und die Hölle folgte ihm nach. Und es ward ein Hagel und Feuer mit Blut gemengt und fiel auf die Erde, und der dritte Teil der Bäume verbrannte und alles grüne Gras. Und ich sah und hörte einen Engel fliegen mitten durch den Himmel und sagen mit grosser Stimme: Weh denen, die auf Erden wohnen. Es lagen in den Gassen Knaben und Alte.

Du hast gewürget am Tage deines Zorns. Du hast mich zur Wüste gemacht, dass ich täglich trauern muss. Die Zwinger stehen kläglich, und die Mauern liegen jämmerlich. Ihre Tore liegen tief in der Erde. Alles Volk seufzt und geht nach Brot. Sie geben ihre Kleinodien für Speise. Ach, dass ich dazu geboren bin, dass ich meines Volks und der heiligen Stadt Zerstörung sehen muss! Ich suchte Hilfe bei den Menschen und fand keine. Da gedachte ich, Herr, an deine Barmherzigkeit und wie du allezeit geholfen hast.

## **21. EVANGELIUM**

Gott wird abwischen alle Tränen von ihren Augen, und der Tod wird nicht mehr sein, noch Leid, noch Geschrei, noch Schmerzen wird mehr sein, denn das Erste ist vergangen. Siehe, ich mache alles neu!

## **22. CHORAL**

Du Herberg in der Wanderzeit, gehab dich wohl und lass dein Leid!  
Schliess nur getrost die Pforte zu: Was trauerst du?  
Dein Gast geht hin zur ewgen Ruh.

# **SANCTUS**

## **23. PRAEFATIO**

In der Gewissheit der göttlichen Verheissung durch Christus erheben wir voll Freude und Dank unsre Herzen zu dir und singen mit dem Chor der Seligen:

## **24. SANCTUS**

Heilig, heilig, heilig ist der Herr Zebaoth! Alle Lande sind seiner Ehre voll.

## **25. OSANNA**

Hosianna in der Höhe!

## **26. BENEDICTUS**

Gelobet sei, der da kommt im Namen des Herrn.

## **27. OSANNA**

Hosianna in der Höhe!

## 28. CHORAL

Was für ein Volk, welche eine edle Schar kommt dort gezogen schon? Was in der Welt von Auserwählten war, seh ich, die beste Kron, die Jesus mir, der Herre, entgegen hat gesandt, da ich noch war von ferne in meinem Tränenland.

## 29. OSANNA

Hosianna in der Höhe!

## 30. CHORAL

Wenn dann zuletzt ich angelanget bin im schönen Paradeis, von höchster Freud erfüllet wird der Sinn, der Mund von Lob und Preis. Das Halleluja reine man singt in Heiligkeit, das Hosianna feine ohn End in Ewigkeit.

## 31. CHORAL (mit Publikum)

8 Mit Ju - bel - klang, mit In - stru - men - ten schön, auf  
dass von dem Schall und von dem süs - sen Ton sich

8 Chö - ren oh - ne Zahl, saal, mit hun - dert - tau - send  
regt der Freu - den -

8 Zun - gen, mit Stim - men noch viel mehr, wie

8 von An - fang ge - sun - gen die Him - mel und ihr Heer.

## 32. GEBET

Jesu, milder Herrscher, du, gib den Toten ewige Ruh!

# AGNUS DEI

## 33. CHORAL

O du Lamm Gottes, der du trägst die Sünde der Welt,  
erbarme dich unser!

O du Lamm Gottes, der du trägst die Sünde der Welt,  
erbarme dich unser!

O du Lamm Gottes, der du trägst die Sünde der Welt,  
verleih uns deinen Frieden.

## 34. SCHLUSSGEBET

Aus der Tiefe rufe ich zu dir, o Herr! Herr, erhöre meine Stimme!  
Lass deine Ohren merken auf die Stimme meines Flehens!

Wir bitten dich, o Herr, erlöse die Seelen der Entschlafenen von  
allen ihren Sünden, damit sie in der Herrlichkeit der Auferstehung  
getröstet werden durch Christum, unsern Herrn. Amen.

## 35. GEBET

Gib ihnen die ewige Ruhe, und das ewige Licht leuchte ihnen.  
Amen.

## 36. CHORAL (mit Publikum)

8

Seid ge - trost und hoch-er-freut! Je - sus trägt euch, sei - ne  
gebt nicht statt der Trau-rig-keit! Sterbt ihr, Chris - tus ruft euch

8

Glie - der, wann die letzt Po - saun er-klingt, die auch durch die  
wie - der,

8

Grä-ber dringt.

## 37. SCHLUSSCHOR

Lass sie ruhen in Frieden. Amen.



Gabrielichor Bern  
Beaulieustrasse 55  
Postfach 68  
3000 Bern 26

[www.gabrielichor.ch](http://www.gabrielichor.ch)

**GABRIELICHOR BERN**